

**Protokoll  
über die Sitzung der Asse 2 Begleitgruppe am 26.01.2018**

---

**Sitzungstermin:** Freitag, 26.01.2018  
**Sitzungsbeginn:** 14:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 15:20 Uhr  
**Ort, Raum:** Hotel Rilano 24/7

---

**Teilnehmende:**

Landkreis Wolfenbüttel:	Frau Steinbrügge, Herr Schillmann, Frau Geffers
Kreistag:	Herr Stoppok, Herr Gerndt, Herr Lagosky, Herr Fricke, Frau Münch
Gemeinden:	Frau Bollmeier, Herr Nagel, Frau Eickmann-Riedel, Herr Danell
AGO:	Herr Hoffmann, Herr Krupp, Herr Kreuzsch, Herr Neumann
Bürgerinitiativen:	Frau Wiegel, Herr Wiegel, Herr Kramer, Herr Wypich, Herr Dettmann, Herr Riekeberg
Umweltverbände:	Frau Jagau, Frau Wassmann
Gast:	Herr Schröder
Öffentlichkeitsarbeit:	[-]

---

**Tagesordnung:**

TOP 1	Eröffnung der Sitzung
TOP 2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
TOP 3	Genehmigung der Tagesordnung
TOP 4	Neustrukturierung der Asse2 Begleitgruppe

---

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Frau Steinbrügge begrüßt die Mitglieder der a2b und eröffnet die Sitzung.

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Stimmberechtigt sind Herr Stoppock, Herr Gerndt, Herr Nagel, Herr Wypich, Herr Riekeberg, Herr Kramer, Frau Wiegel, Frau Wassmann, Frau Jagau, Frau Bollmeier, Herr Lagosky, Herr Fricke, Frau Münch, Frau Eickmann-Riedel, Herr Danell, Herr Schillmann und Frau Steinbrügge.

Es sind 17 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

### **TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung**

Zur Erweiterung der Tagesordnung werden sechs Anträge gestellt:

- 1) Herr Kramer: TOP Offenlegung Finanzmittel der letzten 3 Jahre
- 2) Frau Wiegel: TOP Genehmigung Protokolle der a2b-Sitzungen in 2017 (5. Mai, 4. August, 29. September, 20. Oktober und 17. November)
- 3) Frau Wiegel: TOP Auskünfte zum Gespräch mit Minister Wenzel vom 30.06.17
- 4) Frau Wiegel: TOP Verschiedenes
- 5) Frau Jagau: TOP Bericht aus der AGO
- 6) Herr Wypich: Anwendung des Kriterienkataloges bei der Zwischenlagerplanung (Schreiben der BGE vom 24.11.17)

Frau Steinbrügge lässt die a2b-Mitglieder über die einzelnen Anträge abstimmen.

#### **Zu Antrag 1/ TOP Offenlegung Finanzmittel der letzten 3 Jahre**

Wer ist für die Aufnahme von Antrag 1 in die Tagesordnung?

Sieben Personen stimmen dafür (Herr Nagel, Frau Wiegel, Herr Kramer, Frau Wassmann, Frau Jagau, Herr Riekeberg, Herr Wypich).

Neun Personen stimmen dagegen. Eine Person enthält sich der Stimme.

Der Antrag wird abgelehnt.

#### **Zu Antrag 2/ TOP Genehmigung Protokolle der a2b-Sitzungen in 2017**

Wer ist für die Aufnahme von Antrag 2 in die Tagesordnung?

Sieben Personen stimmen dafür (Herr Nagel, Frau Wiegel, Herr Kramer, Frau Wassmann, Frau Jagau, Herr Riekeberg, Herr Wypich).

Zehn Personen stimmen mit „nein“ ab.

Ein Sondervotum wird abgegeben: Frau Wiegel bemängelt die Einleitung der Vorsitzenden Frau Steinbrügge zu diesem Antrag „macht keinen Sinn, weil viele Teilnehmerinnen nicht anwesend waren“. Dies widerspricht dem gängigen Verfahren der a2b, in der sich die stimmberechtigten Mitglieder, die nicht teilgenommen haben, enthalten haben.

Der Antrag wird abgelehnt.

#### **Zu Antrag 3/ TOP Auskünfte zum Gespräch mit Minister Wenzel vom 30.06.17**

Wer ist für die Aufnahme von Antrag 3 in die Tagesordnung?

Es stimmen sieben Personen dafür (Herr Nagel, Frau Wiegel, Herr Kramer, Frau Wassmann, Frau Jagau, Herr Riekeberg, Herr Wypich)

Acht Personen stimmen dagegen. Es gibt zwei Stimmenthaltungen.

Der Antrag wird abgelehnt.

#### **Zu Antrag 4/ TOP Verschiedenes**

Wer ist für die Aufnahme von Antrag 4 in die Tagesordnung?

Sieben Personen stimmen für den Antrag (Herr Nagel, Frau Wiegel, Herr Kramer, Frau Wassmann, Frau Jagau, Herr Riekeberg, Herr Wypich).

Dagegen stimmen neun Personen. Es gibt eine Stimmenthaltung.

Der Antrag wird abgelehnt.

#### **Zu Antrag 5/ TOP Bericht aus der AGO**

Wer ist für die Aufnahme von Antrag 5 in die Tagesordnung?

Acht Personen stimmen dafür (u.a. Herr Nagel, Frau Wiegel, Herr Kramer, Frau Wassmann, Frau Jagau, Herr Riekeberg, Herr Wypich).

Bei einer Stimmenthaltung stimmen acht Personen dagegen.

Der Antrag wird abgelehnt.

Frau Wiegel fragt, wieso die AGO eingeladen worden ist, da die Mitglieder weit angereist sind und nicht berichten sollen.

#### **Zu Antrag 6/ TOP Anwendung des Kriterienkataloges bei der Zwischenlagerplanung**

Wer ist für die Aufnahme von Antrag 6 in die Tagesordnung?

Es stimmen sieben Personen dafür (Herr Nagel, Frau Wiegel, Herr Kramer, Frau Wassmann, Frau Jagau, Herr Riekeberg, Herr Wypich).

Neun Personen stimmen dagegen. Eine Person enthält sich der Stimme.

Ein Sondervotum wird abgegeben: Herr Wypich ist verwundert darüber, wie sich die politischen Vertreter zu diesem wichtigen Punkt für die Region positionieren.

Der Antrag wird abgelehnt.

Frau Steinbrügge lässt über die vorliegende Tagesordnung abstimmen.

Wer stimmt für die vorliegende Tagesordnung?

Zehn Personen stimmen für die vorliegende Tagesordnung. Sieben Personen stimmen dagegen.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

#### **TOP 4 Neustrukturierung der Asse2 Begleitgruppe**

Frau Wiegel verliest folgende Stellungnahme:

„Stellungnahme vom A2K incl. AufpASSEn e.V. und der Umweltverbände NABU, BUND, sowie Hilmar Nagel:

Der Asse 2 Koordinationskreis (A2K) incl. AufpASSEn e.V. und die Umweltverbände NABU, BUND, sowie Hilmar Nagel weisen darauf hin, dass die politischen Gremien nicht berechtigt sind, die Asse 2

Begleitgruppe aufzulösen bzw. abzulösen. Hierzu ist eine qualifizierte Mehrheit, d.h. eine 2/3 Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder der Asse 2 Begleitgruppe (a2b) erforderlich.

Weitere Stellungnahmen vom A2K incl. AufpASSEn e.V. und der Umweltverbände NABU, BUND, sowie Hilmar Nagel sind aus den beigefügten Unterlagen am Protokoll zu dieser Sitzung (26.01.2018) zu entnehmen.

Diese wurden in der heutigen a2b Sitzung übergeben.

Im Einzelnen sind dies folgende Unterlagen:

A2K: „A2K Stellungnahme im Umweltausschuss - A2B angespannte Situation“ vom 16.10.2017

NABU: „NABU-Stellungnahme im Rahmen der Anhörung zur Struktur der Asse 2 Begleitgruppe / Beteiligungsprozess Asse-Atomüllrückholung“ vom 16.10.2017

A2K: „Strukturvorschlag des Asse II-Koordinationskreises (A2K) zur Weiterentwicklung der Asse 2 Begleitgruppe“ vom 22.07.2017

BUND: „Stellungnahme der BUND Kreisgruppe Wolfenbüttel zum „Strukturvorschlag für die angepasste Weiterentwicklung und Fortsetzung der Asse-2-Begleitgruppe“ vom 31.03.2017

H. Nagel: „Verfahren zur Optimierung des Strukturvorschlages der HVBs/Kompass Beratung und Kritik an Teilen des Kompass Konstruktes“ vom 31.03.2017.“

Herr Neumann fragt danach, wie die AGO künftig in die Gremien eingebunden sein wird. – Herr Schillmann antwortet, dass die Arbeit der AGO sich nicht verändert gegenüber dem jetzigen Zustand. Der Vorschlag sieht die Teilnahme der AGO an 3-4 gemeinsamen Sitzungen von KV und ZGV vor. Das weitere Prozedere wird von der neuen Schnittstelle und den neuen Gremien abgestimmt.

Herr Lagosky weist darauf hin, dass die künftigen Gremien über die AGO-Beteiligung in der AG ZGV und KV mitentscheiden. Vor dem Hintergrund der Schnittstelle in dem neuen System geht er davon aus, dass es sich bei 3-4 Sitzungen nur um den Grundbedarf handeln dürfte.

Herr Kreuzsch weist auf die eigene Arbeitsagenda der AGO hin. Diese Agenda will die AGO beibehalten.

Frau Jagau fragt nach den Mehrheitsverhältnissen mit Blick auf KV und ZGV? – Herr Schillmann weist auf die jeweils gleiche Anzahl von Mitgliedern hin.

Herr Kramer ist der Auffassung, dass die Aussage von Herrn Schillmann, die Arbeit der AGO würde sich nicht verändern, so nicht stimmt.

Herr Schröder weist darauf hin, dass die AGO zu den gemeinsamen Sitzungen von ZGV und KV kommen wird, und damit der Wissenstand in beiden AGs gleich ist.

Herr Neumann bittet darum, die Aufgaben und den Zeitaufwand zur Sitzungsteilnahme der AGO in der neuen Struktur genau zu beschreiben.

Frau Jagau weist darauf hin, dass die Verträge der AGO am 31.03.18 auslaufen und bittet wiederholt um einen Bericht aus der AGO in dieser Sitzung.

Frau Wassmann weist darauf hin, dass mit der neuen Struktur eine Zeitverzögerung eintritt, wenn die Rückkopplungsmöglichkeiten mit der AGO eingeschränkt sind.

Herr Dettmann lobt den bisherigen Rückkopplungsprozess zwischen a2b und AGO (Wissenstransfer).

Herr Neumann berichtet, dass die AGO-Geschäftsstelle beim BMUB vor zwei Wochen nachgefragt hat zur Frage der Fortführung der AGO-Verträge ab dem 01.04.2018. Die AGO benötigt eine verbindliche Zusage der weiteren Bezahlung vom BMUB.

Herr Schillmann wird sich um die Frage kümmern.

Frau Münch weist auf die Kommunikationsbedürfnisse von jungen Menschen hin, die künftig in der ZGV mitwirken sollen.

Herr Kramer bedauert, dass der Antrag auf den TOP Bericht aus der AGO zu Beginn der Sitzung abgelehnt worden ist.

Frau Steinbrügge verliest den mit der Einladung am 12. Januar 2018 vorgelegten Beschlussvorschlag:

**„Beschlussvorschlag**

Auf der Grundlage der Beschlüsse des Kreistages, des Rates der Stadt Wolfenbüttel und der Samtgemeinderäte Elm-Asse und Sickinge auf ihren jeweiligen Sitzungen am 13. 11.17, 20.12.17, 19.12.17 und 03.01.2018 wird die Asse2 Begleitgruppe in ihrer bisherigen Struktur abgelöst und der Asse2 Begleitprozess auf Basis des als **Anlage 1** beigefügten Strukturvorschlages für die angepasste Weiterentwicklung und Fortsetzung der Asse2 Begleitgruppe unter Berücksichtigung der Änderungen gemäß Beschluss des Kreistages des Landkreises Wolfenbüttel vom 13.11.2017 (**Anlage 2**) fortgeführt. Die weitere Konkretisierung der künftigen Struktur erfolgt in den dafür vorgesehenen Gremien.

**Begründung:**

Der obige Beschlussvorschlag für die a2b-Sitzung am 26.01.2018 dient der Umsetzung des Strukturvorschlages. Die weiteren Schritte ergeben sich aus dem als **Anlage 3** beigefügten Terminplan.“

Frau Steinbrügge lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Wer ist für den Beschlussvorschlag?

Zehn Personen stimmen dafür.

Sieben Personen stimmen dagegen (Herr Nagel, Frau Wiegel, Herr Kramer, Frau Wassmann, Frau Jagau, Herr Riekeberg, Herr Wypich).

Der Beschlussvorschlag wird angenommen.

**Anmerkungen:**

Frau Wiegel merkt an, dass diese Abstimmung zeigt, dass es keine qualifizierte Mehrheit für den Beschlussvorschlag gibt.

Herr Schröder weist daraufhin, dass die Mehrheit der stimmberechtigten ab2-Mitglieder die qualifizierte Mehrheit darstellt.

Frau Steinbrügge bekräftigt dies. Der Beschlussvorschlag ist mit qualifizierter Mehrheit angenommen worden.

gez. K. Geffers